Riga den 15 ten December 1823

Hochwohlgebohrener Herr Kollegienrath

Hochzuehrender Herr !

Die Hoffnung Ihnen beygehende kleine Arbeit des Büschoffs Münter persönlich einhändigen zu können, habe ich bis jetzt noch immer vereitelt gesehen, und um nicht die Last langen Vorenthaltens auf mein Gewissen zu laden, erweise ich mir dargebothene Gelegenheit mit Vergnügen, Ihnen dieses Ihr Eigenthum, wie solches aus der von Münter selbst geschriebenen Adresse hervorgeht, zuzusenden.

Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen Ihnen von einem mir kürzlich gemachten Vorschlage, wegen eines höchst selten gewordenen Werkes zu sprechen, das man der Universitäts Bibliothek anbiethet, falls es irgend nach seinem Werthe würde bezahlt werden. Es ist die voyage pitoresque de la France, aus den siebenziger Jahren von einer Gesellschaft Gelehrter, in groß folio Prachtausgabe, in 10 Bänden, mit vielen Kupfern, wenn ich nicht irre gegen 700 Kupfern. Ich habe einen Kupferband gesehen, und finde die Aussichten der südfranzösischen Städte mit ganz besonders feinem, zierlichen Grabstichel gearbeitet, wie man es von einem Werke zu erwarten berechtiget ist, das für den König gearbeitet worden. –

Mich Ihrem gütigen Andenken empfehlend, und einer geneigten Antwort entgegensehend, mit der vollkommensten Hochachtung

Ihr
ergebener Diener

GvRennenkampff

Riga den 15ten December 1823.

320

189

Hochwohlgebohrener Herr Kollegienrath

Hochzuverehrender Herr!

Die Hoffnung Ihnen beygehende kleine Arbeit des Bischoffs Münter persönlich einhändigen zu können, habe ich bis jetzt noch immer vereitelt gesehen, und um nicht die Last langen Vorenthaltens auf mein Gewissen zu laden, ergreife ich mir dargebothene Gelegenheit mit Vergnügen, Ihnen dieses Ihr Eigenthum, wie solches aus der von Münter selbst geschriebenen Adresse hervorgeht, zuzusenden.

Bey dieser Gelegenheit kann ich nicht unterlassen Ihnen von einem mir kürzlich gemachten Vorschlage, wegen eines höchst selten gewordenen Werkes zu sprechen, das man der Universitäts Bibliothek anbiethet, falls es irgend nach seinem Werthe würde bezahlt werden. Es ist die voyage pitoresque de la France, aus den siebenziger Jahren von einer Gesellschaft Gelehrten, in groß folio Pracht-Ausgabe, in 10 Bänden, mit vielen Kupfern, wenn ich nicht irre gegen 700 Kupfern. Ich habe einen Kupferband gesehen, und finde die Aussichten der südfranzösischen Städte mit ganz besonders feinem, zierlichen Grabstichel gearbeitet, so wie man es von einem Werke zu erwarten berechtiget ist, das für den König gearbeitet worden. — Mich Ihrem gütigen Andenken empfehlend, und einer geneigten Antwort entgegensehend, mit der vollkommensten Hochachtung

Ihr

ergebener Diener

Gr Rennenkampff.

Münz. Frankreich